

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am Dienstag, den 19. Februar 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> GEMEINDERATSSITZUNG

Anwesende: Bürgermeister Christine Siegel
Vzbgm. Dir. Dr. Eduard Fasching
GR Franz Gaber
GR Ing. Franz-Josef Gutmann
GR Evelyn Hochleitner
GR Mag. Christian Jöbstl
GR Richard Kubica
GR Viktor Mayr
GR Marianne Müller-Triebl
GR Johann Puff
GR VDir. Mag. Jörg Siegel

entschuldigt: Gem.Kassier Joachim Wohlfart
GR Franz Berghold
GR Wolfgang Feigl
GR Jürgen Genser
GR Werner Jogl

der Sitzung beigezogen: Dr. René Gumhold

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 17.12.2012
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
 - a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
 - b) Rechnungsabschluss 2012
 - c) Raiffeisenbank Feldbach –Bad Gleichenberg – Indikatorgebundene Ausleihungen
 - d) Volksbank Süd-Oststeiermark - Indikatorgebundene Ausleihungen
 - e) Überziehungsrahmen Volksbank
6. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
 - a) Schlössl Hotel Kindl – Antrag auf Ausnahme vom Andienungszwang gemäß § 6 StAWG 2004
7. Wohnungsangelegenheiten
 - a) Schätzgutachten
 - b) Vergabe der Gemeindemietwohnung Ringstraße Nr. 37/5
 - c) Vergabe der Gemeindemietwohnung Ringstraße Nr. 33/6
8. Geldausgabeautomat Kurkaufcenter
9. Gemeindestrukturreform
10. Allfälliges

TO. 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates. Aufgrund von Erkrankungen sowie beruflichen Unabkömmlichkeiten ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Sodann geht Frau Bgm. Siegel in die Tagesordnung ein.

TO. 2 Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 17.12.2012

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass das Sitzungsprotokoll vom 17.12.2012 den Fraktionen zeitgerecht zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Frau GR Müller-Triebl ersucht um Korrektur des Tagesordnungspunktes 3.

..... Schreiben der Grünen Bad Gleichenberg betreffend Budgetforderung für das Haushaltsjahr 2013.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass die interessierten „BürgerInnen“ sich an die Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG wenden sollen.

Weiters ersucht sie um Korrektur des Tagesordnungspunktes 11.

Frau GR Müller-Triebl informiert ebenfalls über die Sitzung des Sozialhilfeverbandes und äußert sich über die Nichtbestellung von Frau Mag. Spann zur Bezirkshauptmannstellvertreterin.

Herr HR Vzbgm. Dr. Fasching stellt den Antrag das Sitzungsprotokoll vom 17.12.2012 in der korrigierten Form zu genehmigen.

B

Der Antrag von Herrn HR Vzbgm. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 25.02.2013 in der großen Pause die Geburtstagsfeier anlässlich des 60. Geburtstages von Herrn Dir. Wippel stattfinden wird. Die Gemeinde Bad Gleichenberg wird den gesamten Volksschul-Lehrkörper zu Schulschluss anlässlich der Pensionierung von Herrn Dir. Wippel zu einem Mittagessen einladen.

Weiters berichtet Frau Bgm. Siegel über das Anbot der Fa. Berger für den Ankauf eines Kommunalgerätes in der Höhe von € 141.768,- inkl. MWSt.

Frau Bgm. Siegel berichtet über ein Schreiben der Tourismusschulen Bad Gleichenberg, dass diese ab Sommersemester 2013 ein Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände beschließen werden. Diesbezüglich wird die Gemeinde ersucht Rauchverbotshinweistafeln im Kurpark anzubringen.

Frau Bgm. Siegel spricht sich gegen diese Vorgehensweise aus und wird mit Herrn Dir. Kospach Kontakt aufnehmen.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 18.02.2013 die Mitgliederversammlung des Vereines WIKI Bad Gleichenberg stattgefunden hat und folgender Vorstand gewählt wurde:

Obfrau: Bürgermeisterin Christine Siegel

Obfrau-Stellvertreterin: GR Evelyn Hochleitner

Kassier: GR Johann Puff

Kassierstellvertreter: Vzbgm. HR Dr. Eduard Fasching

Schriftführerin: GR Maria Müller-Triebl

Schriftführer-Stellvertreterin: Mag. Barbara Gartner-Hofbauer

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass für die Gemeinden Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf und Merkendorf von der A1 Telekom Austria AG ein schnelles Internet und Kabel-TV installiert wird.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass mit der Sanierung des Kindergartendaches nicht mehr länger zugewartet werden kann und werden diese Sanierungsarbeiten im Frühjahr aufgenommen werden.

Frau Bgm. Siegel informiert, dass der Fetzenmarkt am 13. und 14.04.2013 von der Freiwilligen Feuerwehr abgehalten wird.

Da die Entsorgungskosten von der Gemeinde getragen werden, diese jedoch in den letzten Jahren sehr stark gestiegen sind, sind einige Neuerungen mit Absprache der Freiwilligen Feuerwehr geplant.

Die Bürger werden darüber in den Gleichenberger Nachrichten informiert.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass vom Land Steiermark die Zusage über die Überweisung der Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von € 50.700,-- für die Ortserneuerung, € 60.000,- für die Abbiegespur Rauch und € 290.700,-- für die Fachhochschule eingelangt ist.

TO 4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Frau GR Müller-Triebl informiert, dass zwischen der Alten Feuerwehr und dem Tanzlokal OASIS kein Gehsteig vorhanden ist und ersucht, dass sich die Gemeinde dieser baulichen Angelegenheit annimmt.

Frau Bgm. Siegel kennt die Situation und verweist auf die Eigentumsverhältnisse, wobei die Errichtung eines Gehsteiges auf jeden Fall der Verkehrssicherheit dient.

Weiters ersucht Frau GR Müller-Triebl um Schotterung des Mitterweges und erkundigt sich nach dem Stand der Direktorenbestellung in der Neuen Mittelschule Bad Gleichenberg.

TO 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Bgm. Siegel erteilt dem Obmann des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Kubica, das Wort.

Herr GR Kubica berichtet, dass am 14.02.2013 eine Rechnungsprüfung stattgefunden hat. (Protokoll liegt bei).

b) Rechnungsabschluss 2012

Frau Bgm. Siegel dankt der Buchhaltung sowie dem Prüfungsausschuss für die geleistete Arbeit. Sodann informiert Frau Bgm. Siegel in Vertretung des Gemeindegassiers den Gemeinderat über die aktuellen Kontostände per 19.02.2013. In der Barkasse sind € 475,94 vorhanden, der Kontostand bei der Raiffeisenbank Bad Gleichenberg beträgt - € 99.979,54, bei der Stmk. Sparkasse - € 84.164,07 und bei der Volksbank Bad Gleichenberg € 11.441,96.

Die Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt belaufen sich auf € 5.185.465,22. Die Ausgaben belaufen sich auf € 5.088.309,19. Das ergibt einen Überschuss in der Höhe von € 97.156,03

Außerdem werden für Kanalangelegenheiten Rücklagen in der Höhe von € 90.579,49 gebildet (Sparbuch Stmk. Sparkasse – Zinssatz 1,5 % für 6 Monate) und das AOH-Vorhaben „Hofstätterweg mit € 29.321,93 wird zur Gänze abgedeckt.

Aushaftendes Kapital: Darlehen per 31.12.2012 € 6.021.215,52
Leasing per 31.12.2012 € 1.711.760,51
Haftungen per 31.12.2012 € 7.688.090,05

An Schuldendienst konnten für 2012 für Darlehen € 408.494,68 und für Leasing € 113.297,54 geleistet werden.

Der Verschuldungsgrad beträgt 3,53 %.

Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen auf € 1.327.711,77. Die Ausgaben belaufen sich auf € 1.293.545,73. Somit ergibt sich ein Überschuss von € 34.166,04.

Frau Bgm. Siegel ersucht um Wortmeldungen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel bemerkt, dass es fahrlässig wäre, würde er nach 28 Jahren im Gemeinderat zu diesem erfreulichen Ergebnis keine Stellungnahme abgeben. Da 50 % der Steirischen Gemeinden als „Abgangsgemeinden“ zu bezeichnen sind, kann der Gemeinderat stolz auf den zu beschließenden Rechnungsabschluss sein und ist dies für die Gemeinde Bad Gleichenberg ein ausgezeichnetes Ergebnis und stellt Herr GR VDir. Mag. Siegel den Antrag den Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

B

Der Antrag von Herrn GR VDir. Mag. Siegel wird einstimmig angenommen.

c) Raiffeisenbank Feldbach –Bad Gleichenberg – Indikatorgebundene Ausleihungen

Frau Bgm. Siegel verliest die Schreiben der Raiffeisenbank Feldbach – Bad Gleichenberg vom 19.12.2012 bezüglich der Anpassung der Kreditvereinbarungen. Dies betrifft die Kredite Flutlichtanlage, BA 10 Kanal Vausulz, BA 18 Kanal Klausen Ost. Da eine Refinanzierung für die Raiffeisenbank zu den derzeit vereinbarten Konditionen nicht mehr darstellbar ist, wird mit 01.01.2013 der derzeitige Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,70 % auf 1,00 % angehoben, wobei ein Mindestzinssatz von 1,625 % zur Verrechnung kommt.

d) Volksbank Süd-Oststeiermark - Indikatorgebundene Ausleihungen

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben der Volksbank Süd-Oststeiermark vom 04.01.2013 bezüglich der Anpassung der Kreditvereinbarung per 01.01.2013 für die Kredite Nr. 2601300 2101 (BA 7.1 Brunnenstraße) und Nr. 2601302 2102 (BA 7.2 – Brunnenstraße) und wird ein Aufschlag von 0,375 %-Pkte auf die Sekundärmarktrendite „Emittenten gesamt“ verrechnet. Dies entspricht einem derzeitigen Zinssatz von 1,375 % p.a.

e) Überziehungsrahmen Volksbank

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Gemeinde Bad Gleichenberg mit Schreiben vom 11.02.2013 an die Volksbank Südoststeiermark für die Bad Gleichenberger Wasserversorgung um die Einräumung eines Überziehungsrahmens bis zu einer Höhe von € 200.000,00 bis zum 31.12.2013 ersucht hat.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag für die Bad Gleichenberger Wasserversorgung den Überziehungsrahmen bis zu einer Höhe von € 200.000,00 bis zum 31.12.2013 bei der Volksbank Südoststeiermark zu verlängern.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 6.Rechts- und Vertragsangelegenheiten

a) Schlössl Hotel Kindl – Antrag auf Ausnahme vom Andienungszwang gemäß § 6 StAWG 2004

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Frau Silvia Kindl einen Antrag auf Ausnahme vom Andienungszwang gemäß § 6 StAWG 2004 gerichtet hat und verliest diesen. Diesbezüglich hat die Bad Gleichenberger Umwelt Service GmbH mit Frau Silvia Kindl Kontakt

aufgenommen und um Vereinbarung eines Termins ersucht. Dieser Termin ist jedoch von Frau Kindl abgelehnt worden.

Eine Entbindung von der Anschlusspflicht gemäß § 6 Abs. 3 StAWG 2004 kann mit Bescheid der Gemeinde Bad Gleichenberg nur unter den Voraussetzungen erfolgen, dass der Nachweis erbracht wird, dass die Gemeinde Bad Gleichenberg die besonderen Anforderungen hinsichtlich der Sammellogistik oder der Abfallwirtschaftsverband die besonderen Anforderungen hinsichtlich der Abfallbehandlung nicht erfüllen können. Nachdem dies im gegenständlichen Fall nicht zutrifft, stellt Frau Bgm. Siegel den Antrag keine Ausnahme vom Andienungszwang zu bewilligen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 7. Wohnungsangelegenheiten

a) Schätzungsgutachten

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herr Arch. DI Morawetz nunmehr das Schätzungsgutachten für die Objekte Ringstraße 11, 13, 32, 33 und 34 übermittelt hat.

Für die Objekte Ringstraße 11 und 13 ergibt sich ein Verkaufswert von € 399.784,00, für die Objekte Ringstraße 32 und 34 ein Verkaufswert von € 559.218,00 und für das Objekt Ringstraße 33 ein Verkaufswert von € 1.271.016,00. Somit beträgt der Verkaufswert für sämtliche Objekte € 2.230.018,00.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass sie mit 22 Mietern persönlich Gespräche geführt hat. Das Interesse am Wohnungskauf durch die Mieter hält sich jedoch in Grenzen.

Frau Bgm. Siegel ersucht um Wortmeldungen.

Frau GR Müller-Triebl erinnert, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 10.09.2012 beschlossen hat das Objekt Ringstraße Nr. 33 an das Fernwärmenetz anzuschließen und die Anschlusskosten zu übernehmen und schlägt vor die Objekte Ringstraße 11 und 13 ebenfalls an das Fernwärmenetz anzuschließen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel schlägt vor das Objekt Ringstraße 33 im Gesamtpaket zu veräußern und dafür ein Bieterverfahren einzuleiten. Für die restlichen Wohnungen sollte eventuell ein Einzelverkauf angestrebt werden.

Frau Bgm. Siegel wird mit denjenigen Mietern, welche sich noch nicht gemeldet haben, Kontakt aufnehmen.

Nach Ablauf der Frist laut Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2012 sollen alle Wohnungen bis 30.06.2013 mittels Bieterverfahren zum Kauf angeboten werden.

Der Gemeindevorstand wird sich im Detail damit befassen.

b) Vergabe der Gemeindemietwohnung Ringstraße Nr. 37/5

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Frau Daniela Monschein die Mietwohnung in der Ringstraße Nr. 37/5 gekündigt hat und diese mit 01.04.2013 zu vergeben wäre.

Frau Bgm. Siegel verliest sodann die eingelangten Bewerbungen und stellt den Antrag die Gemeindemietwohnung Ringstraße Nr. 37/5 an Frau Christina Wurzinger, wohnhaft in Sulzweg 5/9, 8344 Bad Gleichenberg mit 01.04.2013 zu vergeben.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

c) Vergabe der Gemeindemietwohnung Ringstraße Nr. 33/6

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Frau Margaretha Zangl die Mietwohnung in der Ringstraße Nr. 33/6 gekündigt hat und diese mit 01.04.2013 zu vergeben wäre.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag die Gemeindemietwohnung in der Ringstraße Nr. 33/6 an Frau Patricia Lovse, dzt. wohnhaft in der Ringstraße Nr. 33/1/3 mit 01.04.2013 zu vergeben.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 8. Geldausgabeautomat Kurkaufcenter

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die First Data die Abrechnung für den Geldautomaten für das Jahr 2012 in der Höhe von € 4.803,30 übermittelt hat. Diesbezüglich wurde mit Herrn Löffler ein Gespräch geführt. Die Mindesttransaktionsanzahl für 2012 wurde bereits von 2000 auf 1.900 gesenkt. Für das Jahr 2013 wird sich Herr Löffler bemühen, die Mindesttransaktionszahl auf 1.800 zu senken und den Ausfallsbetrag per Transaktion von 0,45 auf 0,40 herabzusetzen.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag auf Bezahlung der vorgelegten Rechnung in der Höhe von € 4.803,30 für das Jahr 2012.

B

Dieser Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 9. Gemeindestrukturereform

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass am 22.01.2013 die „neue Gemeindegrenzkarte“ in den Medien veröffentlicht wurde. Die Gemeinde Bad Gleichenberg bildet laut neuer Karte mit den Gemeinden Bairisch Kölldorf, Trautmannsdorf und Merkendorf eine neue Gemeinde.

Alle Gemeinden haben nunmehr die Möglichkeit eine schriftliche Stellungnahme bis Juni 2013 beim Amt der Stmk. Landesregierung abzugeben.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass die „neue Gemeinde“ geographisch gesehen zusammenpasst, es könnten jedoch auch wie beim Tourismusverband 6 Gemeinden zusammengelegt werden. Leider wurde die Prüfung dieser Variante bis dato vom Land Steiermark abgelehnt. Außerdem vermisse sie von den Nachbargemeinden ein klares „Ja“ für Bad Gleichenberg.

Frau GR Müller-Triebl kann dieser Zusammenlegung nicht zustimmen, möchte Zahlen und Fakten präsentiert bekommen. Weiters verweist Frau GR Müller-Triebl, dass die Gemeinde Bad Gleichenberg den übrigen Gemeinden ihre finanzielle Situation sowie einschließlich der Gesellschaften in den Strukturverhandlungen ausführlichst dargelegt hat.

Weiters wurde sie darüber informiert, dass künftig hin die Erstellung von Flächenwidmungsplänen neu geregelt werden wird und verweist auf das gelegte Honoraranbot des örtlichen Raumplaners.

Frau Bgm. Siegel schließt sich den Ausführungen an und führt die unterschiedlichen Gebührenregelungen in den jeweiligen Gemeinden sowie die EDV-Umstellung an. Dies und noch viele andere Dinge müssten aus ihrer Sicht vor einer Fusion aufbereitet und geregelt werden.

Herr Vzbgm. HR Dr. Fasching verweist auf die Beispiele der Gemeinden Unterlamm, Kapfenstein und Blumau, die künftig selbständige Gemeinden bleiben.

Herr GR Puff verweist auf die geplanten Übergangsfristen von 7 Jahren und vertritt die Meinung, dass größeren Einheiten zu den Gewinnern und die kleinen Gemeinden zu den Verlierern zählen werden.

Herr VDir. Mag. Siegel betont, dass die finanzielle Situation der Nachbargemeinden nicht mit der von Bad Gleichenberg verglichen werden kann und weist auf die abgehaltenen Gemeindestrukturegespräche hin.

Er verlangt von den Nachbargemeinden ein klares Bekenntnis, dass diese mit der Gemeinde Bad Gleichenberg zusammengelegt werden möchten.

Weiters gibt er zu bedenken, dass der noch verbleibende Zeitraum von 1,5 Jahren zu kurz angesetzt ist um die Vorarbeiten für eine Fusion gut erledigen zu können.

Frau GR Müller-Triebl wünscht sich weiterhin, einen wertschätzenden Umgang mit den umliegenden Gemeinden zu pflegen.

Herr GR Ing. Gutmann spricht in diesem Zusammenhang den Bau des Gemeindezentrums in Bairisch Kölldorf an.

Herr Vzbgm. HR Dr. Fasching berichtet, dass er aufgrund von zahlreichen Gesprächen mit Bürgern aus den betroffenen Gemeinden den Eindruck gewinnen konnte, dass diese selbständig bleiben möchten.

TO 10. Allfälliges

Frau GR Müller-Triebl berichtet, dass sie als Europagemeinderätin Brüssel einen Besuch abgestattet hat und informiert über die geführten Gespräche.

Frau GR Hochleitner informiert den Gemeinderat über die am 25.02.2013 um 17.30 Uhr stattfindende Jugendausschusssitzung.

Herr GR VDir. Mag. Siegel lädt namens der GLBG Kurhotel im Park GmbH die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu einer Baustellenführung am Samstag, den 02.03.2013 um 10.00 Uhr ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Frau Bgm. Siegel die Gemeinderatssitzung um 20.35 Uhr.